



Luzern

Newsletter der HeilsarmeeLuzern.ch



November 2016

gehackt

Bist du auch schon gehackt worden? Ich meine nicht das Hacken im Garten, sondern Datenpiraterie im Internet.

Hacker dringen in Computersysteme ein und stehlen Daten. Auch wenn sie unseren Schmuck im Schlafzimmer nicht bedrohen, sollte man den Schaden, den sie anrichten, nicht unterschätzen. Ich spreche aus Erfahrung.

Vor über 3 Jahren wurde meiner Frau und mir das E-Mail-Konto gehackt. Plötzlich war alles auf Chinesisch und wir konnten nicht mehr auf unsere E-Mails zugreifen. Als uns das schliesslich doch gelang, war auch nicht mehr viel da. Alles gelöscht. Dafür bekamen alle unsere Bekannten ein E-Mail, dass meine Frau in einer fernen Stadt gestrandet sei und man ihr doch bitte Fr. 5000.- überweisen solle. Die angegebene Kontonummer war natürlich falsch. Da wir uns zu jener Zeit gerade in den USA aufhielten, war diese Lügenbotschaft nicht ganz ohne. Doch unsere Bekannten und Verwandten ahnten

sofort, dass mit diesem E-Mail etwas nicht stimmt, was wir schnellstmöglich bestätigten.

Im Internet scheint nichts und niemand vor Hackern sicher zu sein. Facebook-Seiten werden gehackt, indem ahnungslose Nutzer scheinbar plötzlich pornografische Inhalte empfehlen.

Ganz fiese Hackerangriffe zielen darauf, Menschen zu erotischen Internet-Datings einzuladen, um sie per Computerkamera zu filmen und danach zu erpressen.

Vorsicht ist angebracht. Geheime E-Mails und Videos können irgendwann von Hackern veröffentlicht werden. Wer aber nichts zu verbergen hat, braucht auch nichts zu fürchten.

Gemäss der Bibel wird sowieso unser ganzes Leben einmal veröffentlicht.

Es ist aber nichts verdeckt, was nicht aufgedeckt, und verborgen, was nicht erkannt werden wird; (Lukas 12,2)

Wenn sowieso alles einmal ans Licht kommt, leben wir am besten jetzt schon im Licht. Ausserdem ermöglicht Integrität ehrliche Gemeinschaft.

Leben wir aber im Licht Gottes, dann sind wir auch miteinander verbunden. Und das Blut, das sein Sohn Jesus Christus für uns vergossen hat, befreit uns von aller Schuld. (1. Johannes 1,7)

Dieser Bibelvers ist in meinem Ehering eingraviert. Wenn wir in unseren Ehen und Freundschaften in Gottes Wahrheit und Transparenz leben, sind wir ehrlich zueinander. Ehrlichkeit ermöglicht Verbundenheit, kann aber auch blossstellen und verletzen. Durch das Blut von Jesus Christus dürfen wir aber immer wieder Gottes Vergebung beanspruchen, um sie dann an unseren Ehepartner und unsere Mitmenschen weiterzugeben. Dadurch hacken wir nicht mehr auf den Fehlern unserer Mitmenschen herum, sondern geben einander immer wieder eine neue Chance.